

Beschreibung

BADICHEQ 3000 - WEB-Interface

Stand: 10.5.2004 FHe

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seiten</u>
1. BadiWEB-Managementoberfläche	3
2. BadiCheq3000 WEB-Interface	4-10
3. Browsereinstellungen optimieren – ActiveX	11-12
4. Konfiguration BadiCheq3000	13-15
5. WEB-Links	16

1. Batteriemanagement im Netzwerk (LAN)

Badicheq3000 - Batteriemangementsysteme (BMS) werden standardmäßig mit einem SNMP/WEB-Interface geliefert. Je nach Größe und Struktur der Batterieanlagen werden diese Systeme einzeln oder auch in mehrfacher Kombination an einem Standort eingesetzt.

Bei mehrfacher Anwendung des BadiCheq3000 erleichtert ein speziell auf den Einsatzort zugeschnittene BadiWEB-Oberfläche die Verwaltung der Batteriemangementsysteme.

Das BadiWEB wird von unserem Servicepersonal unmittelbar an einem Badicheq eingerichtet und benötigt keinen PC.

1.1. BadiWEB – Übersicht über mehrere Batterieanlagen

Sofern Sie das BADICHEQ 3000 System an mehreren Batterieanlagen einsetzen, können Sie optional eine Web-Übersichtseite installieren lassen. In dem BadiWEB – System können beliebig viele Batterieanlagen, die sich im gleichen Netzwerk befinden dargestellt werden. Auf der BadiWEB-Seite erscheint neben der Blockbezeichnung der entsprechende Zustand der Anlage.

Durch Klicken auf die einzelnen Blockbezeichnungen, erhalten Sie die spezielle Darstellung der Batterieanlage oder des gewünschten Batteriesegementes.

BadiWEB - Übersicht Batterieanlagen				
Batterieanlage 1 Raum 639 (192 Zellen 5 OPZS 350) ?				
Block 1.1 bis 1.32	"> Local	Block 3.1 bis 3.32	Ladeerhaltung	Block 5.1 bis 5.32 Ladeerhaltung
Block 2.1 bis 2.32	Ladeerhaltung	Block 4.1 bis 4.32	Ladeerhaltung	Block 6.1 bis 6.32 Ladeerhaltung
Batterieanlage 2 Raum 639 (192 Zellen 5 OPZS 350) ?				
Block 1.1 bis 1.32	"> Local	Block 3.1 bis 3.32	Blocktiefentladung	Block 5.1 bis 5.32 Blocktiefentladung
Block 2.1 bis 2.32	Blocktiefentladung	Block 4.1 bis 4.32	Blocktiefentladung	Block 6.1 bis 6.32 Blocktiefentladung

1.2. BadiWEB – Übersicht über USV mit Batterieanlagen

Bei Anwendung des BadiCheq3000 im erweiterten Batteriemangement an USV-Anlagen erlaubt die BadiWEB-Oberfläche eine Einbeziehung der USV-Anlage in die Übersicht. Voraussetzung dafür ist, dass auch die USV-Anlage ein vollwertiges SNMP/WEB-Interface besitzt.

BadiWEB - Übersicht USV mit Batterieanlagen	
USV Anlage 1+2 Gebäude 433 Raum 236 (SitePro 2x40kVA redundant) ?	
zum USV Monitor	Alarm Group AlarmPresent <i>None</i>
Batterieanlage 1 Gebäude 433 Raum 237 (30 Blöcke 3 OPZS 150) ?	
Block 1 bis Block 30	Ladeerhaltung
Batterieanlage 2 Gebäude 433 Raum 237 (30 Blöcke 3 OPZS 150) ?	
Block 1 bis Block 30	Ladeerhaltung

Ein Klick auf „USV-Monitor“ erlaubt eine Anzeige von USV-Daten. Rechts von diesem Link ist der aktuelle Zustand der USV-Anlage auf der Übersicht zu sehen.

2. Das WEB-Interface Badicheq 3000

Das Webinterface eines einzelnen BadiCheq-Systems untergliedert sich in 3 Framebereiche.

The screenshot shows the main status overview of the BadiCheq 3000 system. At the top left is the Mentzer Electronic logo. Below it is a navigation menu with options like 'Batteriemangement', 'Status', 'Datenspeicher', 'Konfiguration', and 'Web Links'. The main content area is titled 'BadiCheq Batterieüberwachung' and displays the following information:

BadiCheq Status: Ladeerhaltung, Restladezeit: Stop, Pflegeblock: 2
AUX Status: [4 green circles] **SensorMan Status:** [3 blue circles]

Batterie Status (1 Strang; Reihenschaltung; Blockspannungen)

Anlagenteil	Batterieanlage 2 32 x 5 OPZS350	Blocküberspannung	2.6 V
Install.Datum	10.05.2004	Blockunterspannung	1.9 V
Gesamtspannung	72.0 V	Blocktiefladung	1.6 V
Obere Grenze	74.9 V	Temperatur	25.0 °C
Untere Grenze	68.5 V	Obere Grenze	27.0 °C
Strom	0.0 A	Untere Grenze	15.0 °C
Nennkapazität C5	100.0 Ah	Standort	Wölfersheim EG USV
Reale Kapazität C5	100.0 %	Seriennummer	
Batterieblöcke	32	Datum	2.1.1970
Zellenzahl/Block	1	Uhrzeit	1:01:53
Ladezustand	100.0 %	Status	Ladeerhaltung
Zyklus-Nr.	1		

Below this is a table for 'Batterieblöcke (Blockspannungen)' with columns for 'Nr.', 'Spannung', and 'Status'.

Oben im Seitenkopf erscheinen der Kurz-Status des BadiCheq3000, die verbleibende Nachladezeit und die PflegeblockNr., welche sich im 15s-Takt selbständig aktualisieren.

Im linken Frame sind die Menüs dargestellt, über die verschiedene Funktionen des Systems aufgerufen werden können.

Rechts daneben der Hauptframe, in dem die Funktionsergebnisse dargestellt werden.

2.1 Die „Status“ - Funktionen

2.1.1 Batterie - Status

Im oberen Teil der Anzeige Batterie Status sind die allgemeinen Angaben zur überwachten Batterie angegeben, mit den jeweiligen Grenzwertangaben.

Im unteren Teil der gezeigten Ansicht Batterieblöcke sind 32 Batterien mit den Angaben zu den jeweiligen Blockspannungen dargestellt.


This screenshot shows a more detailed view of the battery status. The top part of the main frame displays the same general status as the previous screenshot. Below it, the 'Batterieblöcke (Blockspannungen)' table is expanded to show 32 individual battery blocks. Each row in the table includes the block number, its voltage, and its status (all are 'Normal').

Nr.	Spannung	Status	Nr.	Spannung	Status
1	13.57	Normal	2	13.80	Normal
3	13.73	Normal	4	13.50	Normal
5	14.10	Normal	6	13.57	Normal
7	12.50	Normal	8	13.50	Normal
9	13.13	Normal	10	12.98	Normal
11	13.20	Normal	12	13.35	Normal
13	13.28	Normal	14	13.35	Normal
15	13.43	Normal	16	13.35	Normal
17	13.50	Normal	18	13.50	Normal
19	14.03	Normal	20	13.50	Normal
21	13.50	Normal	22	13.57	Normal
23	13.50	Normal	24	13.43	Normal
25	12.43	Normal	26	13.43	Normal
27	12.43	Normal	28	13.50	Normal
29	14.03	Normal	30	13.43	Normal
31	13.50	Normal	32	13.50	Normal

At the bottom of the table, the text 'Zellenspannungen' is visible.

Die Einzelspannungen der Batterien können durch Anwahl des Befehls „Zellspannungen“ als Volt / Zelle angezeigt werden. Der entsprechende Button befindet sich am unteren Rand dieser Seite.

Nachfolgend sind die Blockspannungen bezogen auf die Anzahl der Zellen zu sehen. Mit dem Button [Blockspannungen](#) können Sie zurückschalten zu den Original Blockspannungen.



Batteriemangement


Status

- Batterie Status
- System & Netzwerk Status
- AUX & TempMan Status

Datenspeicher

- AlarmLog
- DatenLog
- Batteriegeschichte
- Ladegrafik
- Entladegrafik
- Batteriestatistik

Konfiguration

- Modell & System
- Netzwerk (LAN)
- SNMP
- E-Mail
- Timeserver
- COM2 & AUX
- Events
- Batterie Parameter
- Einstellungen sichern 

Web Links

- Dokumentation
- Software-Updates

BadiCheq Status: Ladeerhaltung
AUX Status: ●●●●

BadiCheq Batterieüberwachung

Batterie Status (1 Strang; Reihenschaltung; umgerechnet in Zellspannungen)

Anlagenteil	Batterie 1 Blöcke 1.1 bis 1.32	Blocküberspannung	2.6 V
Install.Datum	08.04.2004	Blockunterspannung	1.9 V
Gesamtspannung	435.0 V	Blocktieftladung	1.6 V
Obere Grenze	2.3 V	Temperatur	24.0 °C
Untere Grenze	2.1 V	Obere Grenze	27.0 °C
Strom	0.0 A	Untere Grenze	15.0 °C
Nennkapazität C5	200.0 Ah	Standort	USV-Raum
Reale Kapazität C5	100.0 %	Seriennummer	
Batterieböcke	32	Datum	26.4.2004
Zellenzahl/Block	6	Uhrzeit	6:22:47
Ladezustand	100.0 %	Status	Ladeerhaltung
Zyklus-Nr.	5	Restladezeit	Stop
		Pflegeblock	9

Batterieböcke (umgerechnet in Zellspannungen)

Nr.	Spannung	Status	Nr.	Spannung	Status
Minuspol					
1	2.26	Normal	2	2.30	Normal
3	2.29	Normal	4	2.25	Normal
5	2.35	Normal	6	2.26	Normal
7	2.25	Normal	8	2.25	Normal
9	2.19	Normal	10	2.16	Normal
11	2.20	Normal	12	2.23	Normal
13	2.21	Normal	14	2.23	Normal
15	2.24	Normal	16	2.23	Normal
17	2.25	Normal	18	2.25	Normal
19	2.34	Normal	20	2.25	Normal
21	2.25	Normal	22	2.26	Normal
23	2.25	Normal	24	2.24	Normal
25	2.24	Normal	26	2.24	Normal
27	2.24	Normal	28	2.25	Normal
29	2.34	Normal	30	2.24	Normal
31	2.25	Normal	32	2.25	Normal

[Blockspannungen](#)

2.1.2 System Information und Netzwerk Status

Detaillierte Angaben über die Einstellungen des Systems und des Netzwerkstatus werden hier angezeigt.

System Info & Network Status

System Information

CS121 Hardware	CS121-C-2003	Location	USV-Raum
CS121 Firmware	CS121 v 2.53.44	System Name	badicheq3032
	HyNetOS Rel. 2.2.1.6 - Mar 31, 2004 PTarget Server Rel. 2.2.243 - Dec 04, 2003 DRIVER GenereX CS121 Rel. 2.2.1.4 - Feb 18, 2004 Loader: MMWZ/OS, Rel. B, ROM-Version: 1.97, Date: Sep 23, 2002	System Contact	
UPS Manufacturer	44	Attached Devices	Batterie 1 Blöcke 1.1 bis 1.32
UPS Model	BadiCheq	System Time	26.04.2004 06:26:08
		Uptime	1 day 13 hours 34 minutes 55 seconds
		Total Uptime	Approx. 10 days 12.8 hours

Network Status

MAC Address	00-02-0A-0A-0A-0A	Telnet Server	On
Network Speed	AUTO	HTTP Server	On
IP Address	192.168.115.112	Upsmon Server	On
Subnet Mask	255.255.255.0	SNMP Server	On
Default Gateway	192.168.115.199	Use SNMP Coldboot Trap	No
E-Mail Server	not configured	Use SNMP Authentication Trap	No
Time Server	192.168.115.84	Modbus Server	On

2.2. Die „Datenspeicher“ - Funktionen

Alle Datenspeicherfunktionen greifen auf Speicherdateien im BadiCheq-System zu. Es kann daher bei Aufruf dieser Funktionen einige Sekunden dauern bis der vollständige Dateiinhalt übertragen ist.

2.2.1 AlarmLog

Sie erhalten eine Übersicht über die zurückliegenden Statusmeldungen des BadiCheq.

Angegeben werden neben Datum, Uhrzeit (interne Uhr) mit allen weiteren relevanten Informationen. Bei Blockspannungsfehlern werden alle fehlerhaften Blöcke benannt. Änderungen der Konfiguration und Systemneustarts werden ebenfalls registriert.

```

AlarmLog
01/02/1970,01:00:07, Timeserver not used. Using default time 1970.
01/02/1970,01:00:26, Ueberspannung Bloecke: 2 3 5 19 29
01/02/1970,01:00:26, *** Standort: ***
01/02/1970,01:00:26, *** Zyklusnr.:5
01/02/1970,01:00:26, *** Batteriestatus: Ladeerhaltung, Messwerte:
01/02/1970,01:00:26, Volt:435.60, Strom:0.03, Ladung:100.00, Temperatur:23.00
01/02/1970,01:00:32, 01:13.73, 02:14.03, 03:13.88, 04:13.50, 05:14.10, 06:13.57, 07:13.50, 08:13.50,
01/02/1970,01:00:32, 09:13.13, 10:12.98, 11:13.20, 12:13.35, 13:13.28, 14:13.28, 15:13.43, 16:13.35,
01/02/1970,01:00:32, 17:13.57, 18:13.50, 19:14.03, 20:13.50, 21:13.57, 22:13.57, 23:13.50, 24:13.43,
01/02/1970,01:00:32, 25:13.43, 26:13.43, 27:13.43, 28:13.43, 29:14.03, 30:13.43, 31:13.50, 32:13.50,
01/02/1970,01:00:38, UPSMAN am BadiCheq ist gestartet
01/02/1970,01:00:38, Temperatur ok
04/08/2004,20:25:04, Synchronized with timeserver 192.168.115.84. OK
04/08/2004,20:28:33, configuration changed
04/08/2004,20:29:22, Synchronized with timeserver 192.168.115.84. OK
04/08/2004,20:29:43, Ueberspannung Bloecke: 2 3 5 19 29
04/08/2004,20:29:44, *** Standort: ***
04/08/2004,20:29:44, *** Zyklusnr.:5
04/08/2004,20:29:44, *** Batteriestatus: Ladeerhaltung, Messwerte:
04/08/2004,20:29:44, Volt:435.60, Strom:0.00, Ladung:100.00, Temperatur:23.00
04/08/2004,20:29:50, 01:13.65, 02:13.95, 03:13.88, 04:13.50, 05:14.10, 06:13.57, 07:13.50, 08:13.50,
04/08/2004,20:29:50, 09:13.13, 10:12.98, 11:13.20, 12:13.28, 13:13.28, 14:13.28, 15:13.43, 16:13.35,
04/08/2004,20:29:50, 17:13.50, 18:13.50, 19:14.03, 20:13.50, 21:13.57, 22:13.57, 23:13.50, 24:13.50,
04/08/2004,20:29:50, 25:13.43, 26:13.43, 27:13.43, 28:13.43, 29:14.03, 30:13.43, 31:13.50, 32:13.57,
04/08/2004,20:29:55, UPSMAN am BadiCheq ist gestartet
04/08/2004,20:29:56, Temperatur ok
04/16/2004,22:51:25, Synchronized with timeserver 192.168.115.84. OK
04/16/2004,22:51:43, Ueberspannung Bloecke: 2 5 19 29
04/16/2004,22:51:44, *** Standort: ***
04/16/2004,22:51:44, *** Zyklusnr.:5
04/16/2004,22:51:44, *** Batteriestatus: Ladeerhaltung, Messwerte:
04/16/2004,22:51:44, Volt:435.00, Strom:0.00, Ladung:100.00, Temperatur:23.00
04/16/2004,22:51:50, 01:13.57, 02:13.95, 03:13.57, 04:13.50, 05:14.10, 06:13.57, 07:13.50, 08:13.50,
04/16/2004,22:51:50, 09:13.13, 10:13.05, 11:13.20, 12:13.28, 13:13.35, 14:13.35, 15:13.43, 16:13.35,
04/16/2004,22:51:50, 17:13.50, 18:13.50, 19:14.03, 20:13.50, 21:13.57, 22:13.57, 23:13.50, 24:13.43,
04/16/2004,22:51:50, 25:13.43, 26:13.43, 27:13.43, 28:13.43, 29:14.03, 30:13.43, 31:13.50, 32:13.50,
04/16/2004,22:51:55, UPSMAN am BadiCheq ist gestartet
04/16/2004,22:51:55, Temperatur ok
04/17/2004,20:31:44, configuration changed
04/17/2004,20:32:49, Synchronized with timeserver 192.168.115.84. OK

```

Die AlarmLog kann in einer Datei auf einem externe PC gespeichert und danach im SNMP-Adapter gelöscht werden. Die AlarmLog enthält maximal 700 Zeilen. Damit können ca. 150 Fehlermeldungen gespeichert werden. Sind 700 Zeilen geschrieben, werden die ersten Zeilen bei neuen Fehlermeldungen überschrieben.

2.2.2 DatenLog

Die DatenLog-Datei speichert, nach einem bei den Batterie Parametern gewählten Intervall, alle Messwerte der Batterie mit den Batteriespannung von bis zu 62 Zellen oder Blöcken, je nach Konfiguration des Systems.

DatenLog
Datum, Zeit, Zyklusnr., Gesamtspannung, Strom, Ladezustand, Temperatur, Block1, Block2, Block3, Block4, Block5, Block6, Block7, Block8, Block9
04/26/2004, 03:29:27, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
Block11, Block12, Block13, Block14, Block15, Block16, Block17, Block18, Block19, Block20, Block21, Block22, Block23, Block24, Block25, Block26
Block27, Block28, Block29, Block30, Block31, Block32, Block33, Block34, Block35, Block36, Block37, Block38, Block39, Block40, Block41, Block42

DatenLog
Datum, Zeit, Zyklusnr., Gesamtspannung, Strom, Ladezustand, Temperatur, Block1, Block2, Block3, Block4, Block5, Block6, Block7, Block8, Block9
04/26/2004, 03:29:27, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:29:58, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:30:29, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:31:00, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:31:31, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:32:03, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:32:34, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:33:05, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:33:36, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:34:07, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:34:38, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:35:09, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:35:40, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:36:11, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:36:42, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:37:13, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:37:44, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:38:15, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:38:46, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:39:17, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:39:48, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:40:19, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:40:50, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:41:21, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:41:52, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:42:23, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:42:54, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:43:25, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:43:56, 5, 434.4, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:44:27, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:44:58, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:45:29, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:46:00, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:46:30, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:47:01, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:47:32, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:48:03, 5, 434.4, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:48:34, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5
04/26/2004, 03:49:05, 5, 435.0, 0.0, 100.0, 24.0, 13.6, 13.8, 13.7, 13.5, 14.1, 13.6, 13.5, 13.5, 13.1, 13.0, 13.2, 13.3, 13.3, 13.3, 13.4, 13.3, 13.5

Das Speicherintervall wird in dem Konfigurationsmenü „Batterie Parameter“ eingestellt. Der Einstellbereich des Speicherintervalls beträgt 0,1 bis 9999 Minuten. Mit der DatenLog-Datei können die Messwerte bei einer Entladung oder über einen, unter Umständen mehrere Monate dauernden Zeitraum gespeichert werden.

Die Daten können z.B. mittels speziellem Funktionsbutton am Tabellenende, in ein Excel-Datenblatt eingelesen, dort graphisch dargestellt oder weiterverarbeitet werden.

2.2.3 Batteriegeschichte

Die Batteriegeschichte wird über insgesamt 256 Zyklen, 128 Ladezyklen und 128 Entladezyklen im **BADICHEQ 3000** gespeichert. Sichtbar sind immer die letzten 256 Zyklen.

In jedem Zyklus erfolgt die Darstellung der drei schlechtesten Blöcke mit Angabe der Batterienummer und des entsprechenden Spannungswertes. Es wird der jeweils letzte Wert im Zyklus festgehalten.

Daneben erscheinen noch die Angaben zur „besten Batterie“ und zur durchschnittlichen, auf die Anzahl der Blöcke bezogenen Gesamtspannung.

Ferner wird die eingeladenen, bzw. entnommene Ladungsmenge, bezogen auf die C5 Kapazität der Batterie, sowie die niedrigste und höchste Temperatur im Zyklus angezeigt.

Am Ende erscheinen dann die Zeiten für die Dauer des jeweiligen Zyklusses in Stunden, bzw. die Zeit in der tatsächlich Lade- bzw. Entladestrom geflossen ist.

Mentzer Electronic GmbH	Industriestraße 18	61200 Wölfersheim	www.mentzer.de
Tel.: +49 (0)6036-9779-0	Fax.: +49 (0)6036-9779-13	Hotline: +49 (0)170-9617949	info@mentzer.de

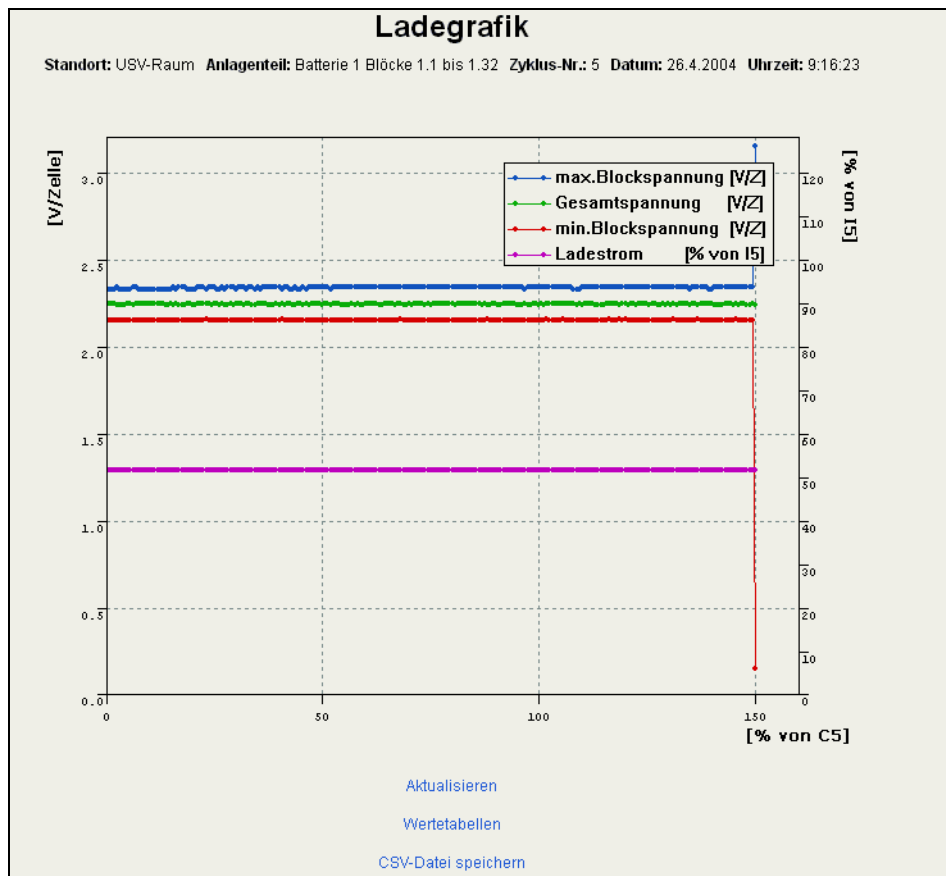
BadiCheq Batteriegeschichte															
Standort: USV-Raum Anlagenteil: Batterie 1 Blöcke 1.1 bis 1.32 Datum: 26.4.2004 Uhrzeit: 8:49:47															
Zyklus	Block A		Block B		Block C		Bester Block		Uges.Ende	Umsatz	Tmin	Tmax	Dauer	m. Strom	Statusbyte
Nr.	Nr.	[V/Bl.]	Nr.	[V/Bl.]	Nr.	[V/Bl.]	Nr.	[V/Bl.]	[V/Bl.]	[% v. C5]	[°C]	[°C]	[h]	[h]	
5	5	14.10	29	14.03	19	14.03	10	13.05	13.57	150.00	20	25	255	25.5	00111000
4	10	12.90	9	12.98	12	13.05	5	13.95	13.43	63.13	20	20	3	3.0	00000000
3	29	13.95	5	13.95	19	13.88	10	12.90	13.50	150.00	15	20	255	12.3	00110000
2	10	12.90	1	12.90	9	12.98	19	13.95	13.35	150.00	20	20	48	25.5	00100001
1	29	14.03	5	14.03	19	13.95	1	12.90	13.50	23.75	20	20	58	25.5	00010000
0	1	0.00	1	0.00	1	0.00	1	0.00	0.00	0.00	-10	20	0	0.0	10000000

[CSV-Datei speichern](#)

Die Batteriegeschichte kann in einer CSV-Datei gespeichert werden.

2.2.4. Ladegrafik

Das Anzeigen der Ladegrafik kann bis zu 30 Sekunden in Anspruch nehmen. Erscheint dann lediglich ein rechteckiger Kasten ohne Bild, haben Sie die zu am Anfang beschriebenen Sicherheitseinstellungen nicht vorgenommen. Bitte wiederholen Sie die am Anfang beschriebenen Schritte. Sollte keine Anzeige sichtbar sein, müssen Sie Ihre Sicherheitseinstellungen des Web-Browsers anpassen. Folgen Sie den Anweisungen unter IV: Allgemeine Einstellungen, oder den Anweisungen im Programm.



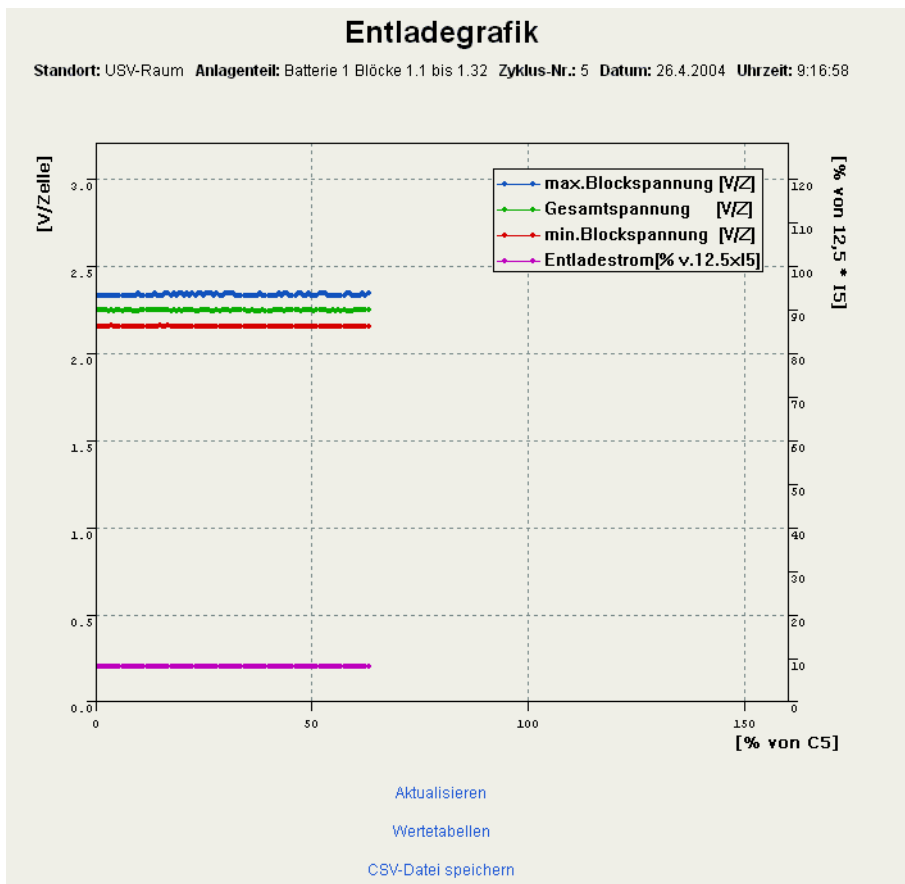
In der Ladegrafik werden die Daten des letzten, vollständig abgeschlossenen Ladezyklusses dargestellt. Angezeigt werden die maximale Blockspannung, die Gesamtspannung, die minimale Blockspannung und der Ladestrom. Zuordnungsgrößen sind beim Strom (I) und der Kapazität (C) jeweils Verhältnisse in Prozent von I5 bzw. C5.

Chart Info		
Chart:	1: max.Blockspannung [V/Z]	
1	1.875000	2.330000
2	2.500000	2.330000
3	3.125000	2.330000
4	3.750000	2.330000
5	4.375000	2.330000
6	5.000000	2.330000
7	5.625000	2.330000
8	6.250000	2.330000
9	6.875000	2.330000
10	7.500000	2.330000
11	8.125000	2.330000
12	8.750000	2.330000
13	9.375000	2.330000
14	10.000000	2.340000
15	10.625000	2.330000
16	11.250000	2.330000
17	11.875000	2.330000
18	12.500000	2.330000
19	13.125000	2.330000

Im Dropdown Menü können Sie die jeweilige Datenkurve anwählen und erhalten die dazugehörigen Daten.

2.2.5. Entladegraphik

In der Ladegraphik werden die Daten des letzten, vollständig abgeschlossenen Entladezyklusses dargestellt. Angezeigt werden die maximale Blockspannung, die Gesamtspannung, die minimale Blockspannung und der Ladestrom. Zuordnungsgrößen sind beim Strom (I) und der Kapazität (C) jeweils Verhältnisse in Prozent von I5 bzw. C5. Sollte keine Anzeige sichtbar sein, müssen Sie Ihre Sicherheitseinstellungen des Web-Browsers anpassen. Folgen Sie den Anweisungen unter IV: Allgemeine Einstellungen, oder den Anweisungen im Programm.



2.2.6. Batteriestatistik

Im oberen Teil der Batteriestatistikseite werden Daten des Ladungsumsatzes angezeigt, welche über die gesamte Batteriebetriebsdauer im BadiCheq3000 ermittelt wurden.

Im Teil „Mittelwerte“ werden die Daten des Geschichtspeichers aus bis zu 254 Zyklen ausgewertet und angezeigt.

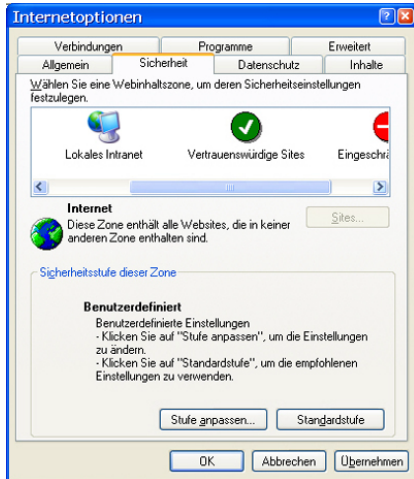
Der untere Teil enthält eine Statistik über die Entladetiefen. Darunter ist eine Statistik über die Nachladeverteilung der Einzelbatterien dargestellt, die sich auf jeweils vier Minuten Nachladung beziehen. Eine Nachladung erfolgt nicht, wenn sich die Batterie in der Erhaltungsladung befindet.

Batteriestatistik									
Batterieumsatz ?									
Nennkapazität C5	200.0 Ah	gesamte Lademenge	347.5 Ah	Anlagenteil	Batterie 1 Blöcke 1.1 bis 1.32				
Reale Kapazität von C5	100.0 %	Anteil der Überladung	0.0 %	Standort	USV-Raum				
aktuelle Zyklus-Nr.	5	gesamte Entlademenge	425.0 Ah	Status	Ladeerhaltung				
Anzahl Gesamtzyklen (Lade/Entladezyklen)	2 (5)	Anteil Tiefentladung	0.0 %	Datum	26.4.2004				
		Gesamtladefaktor	0.82	Uhrzeit	9:24:38				
Mittelwerte ?									
Gesamtzyklen	Ladezyklen				Entladezyklen				Temperatur [Ø in °C]
	Ladung [% von C5]	Dauer [h]	mit Strom [h]	Uges.Ende [V/Block]	Entladung [% von C5]	Dauer [h]	mit Strom [h]	Uges.Ende [V/Block]	
Letzter Zyklus	150	255.0	12.3	13.50	63	3.0	3.0	13.43	20.0
Letzte 2 Zyklen	87	156.5	18.9	13.50	107	25.5	14.3	13.39	16.5
Häufigkeitsverteilung ?									
Entladetiefe	> 0%	> 2.5%	> 5%	> 10%	> 30%	> 60%	> 80%	> 90%	
Anzahl Zyklen	1	0	0	0	0	1	0	1	
Häufigkeitsverteilung Pflegeladung ?									
Block 1 - 8	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Block 9 - 16	1	19	0	0	0	0	0	0	0
Block 17 - 24	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Block 25 - 32	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Block 33 - 40	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Block 41 - 48	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Block 49 - 56	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Block 57 - 62	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Daten speichern (Bitte verwenden Sie die rechte Maustaste und wählen "Ziel speichern unter...")									

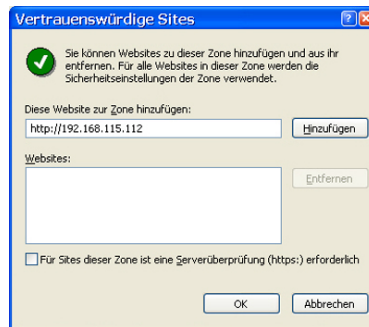
3. Allgemeine Einstellungen Ihres Browsers

3.1. ActiveX Einstellungen

Das Webinterface verwendet ActiveX Steuerelemente für die Anzeige von Grafiken. Damit diese vollständig angezeigt werden können müssen im Internet-Explorer die nachfolgenden Einstellungen vorgenommen werden.

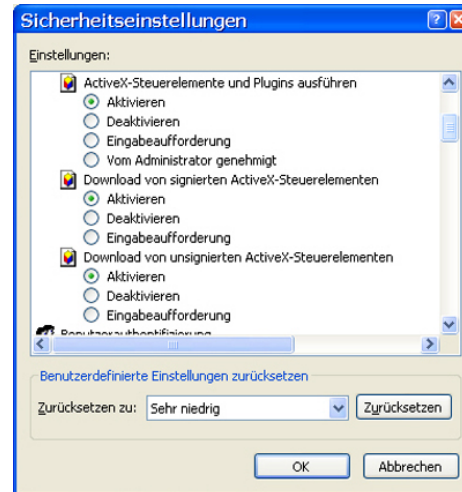
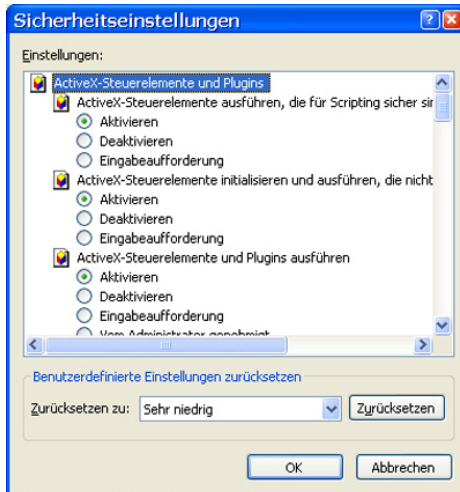


Im Register „Sicherheit“ der Internetoptionen (im Menü Extras) klicken Sie auf „vertrauenswürdige Sites“ und dann auf die Schaltfläche „Sites“

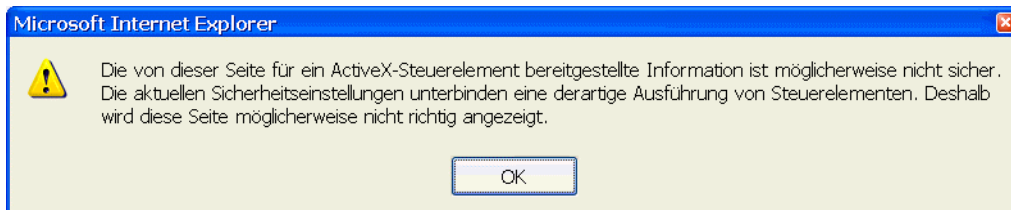


Tragen Sie die IP-Adresse des SNMP-Adapters in der beispielhaft dargestellten Schreibweise ein. Verwenden Sie die Ihnen übergebene IP Adresse und klicken auf Hinzufügen. Entfernen Sie das Kontrollzeichen bei „Für Sites dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (https) erforderlich“. Klicken Sie anschließend auf OK

Klicken Sie dann im Register „Sicherheit“ der Internetoptionen auf die Schaltfläche „Stufe anpassen“. Bei den nachfolgenden Einstellungen markieren Sie bei allen ActiveX Angaben die Option „Aktivieren“:



Wenn die Einstellung nicht korrekt vorgenommen wurde, erscheint die folgende Fehlermeldung



Eine zusätzliche Installationsanleitung erhalten Sie, wenn Sie den Link [Bitte aktivieren Sie ActiveX](#) anwählen.

ActiveX aktivieren

Zur Darstellung der Lade- bzw. Entlade-Grafik wird G-Chart, ein universell einsetzbares ActiveX-Steuerelement, verwendet.

Es dient dazu Logfiles oder andere numerische Daten im Internet Explorer oder anderen Anwendungen grafisch darzustellen. Wir haben hier bewusst keine normale Pixelgrafik gewählt, da ActiveX-Steuerelemente wesentlich flexiblere Möglichkeiten bieten und die Datenübertragungstechnik erheblich entlastet wird. Im Ergebnis wird dadurch eine kurze Übertragungszeit und ein schnellerer Bildschirmaufbau als bei herkömmlichen Pixelgrafiken erreicht.

Damit diese Seiten richtig angezeigt werden können, müssen Sie allerdings in Ihrem Browser die Ausführung von ActiveX-Controls zulassen.

Gehen Sie dazu bitte wie folgt vor:

- Wählen Sie den Befehl **Internetoptionen** aus dem Menü **Extras**.
- Wählen Sie den Bereich **Sicherheit**.
- Klicken Sie **vertrauenswürdige Sites** an.
- Klicken Sie dann auf den Button **Sites...**
- Fügen Sie nun die IP-Adresse (Beispiel: <http://192.168.115.112>) bzw. den Namen der Domäne (Beispiel: <http://mentzer.dyndns.org>) über die Ihr Batterienmanagement angesprochen wird, zu den Sites der vertrauenswürdigen Zone hinzu.
- Achten Sie darauf, dass die Option **Für Sites dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (https) erforderlich** nicht aktiviert ist.
- Danach schließen Sie mit **OK**.
- Wählen Sie den Befehl **Stufe anpassen** für die Zone **vertrauenswürdige Sites**. Achten Sie darauf das diese Zone noch angewählt ist.
- Aktivieren Sie folgende Optionen:
 1. ActiveX-Steuerelemente installieren und ausführen, die nicht sicher sind (Das GChart-Control ist natürlich in Wirklichkeit keineswegs unsicher!)
 2. ActiveX-Steuerelemente und Plugins ausführen
 3. Download von unsigned ActiveX-Steuerelementen
 4. Active Scripting
- Klicken Sie 2x auf **OK** und schließen Sie den InternetExplorer, damit die Einstellung gespeichert werden.
- Starten Sie den InternetExplorer und laden Sie die anzuzeigende Seite erneut.

4. Konfiguration

Diese Einstellungen sind mit einem Passwort geschützt und sollten nur vom Servicepersonal vorgenommen werden.

4.1. Model & System

UPS Model & System Settings			
UPS Model:	BadiCheq	UPS ID:	0
Power (VA):	10000	System Name:	badicheq3032
Load (VA):	4000	System Location:	USV-Raum
Hold Time (min):	20	System Contact:	
Recharge Time (h):	10	Attached Devices:	Batterie 1 Blöcke 1.1 bis 1.32
Baud Rate:	9600	Battery Installation Date:	08.04.2004
Cable Type:	Serial		
Exchange COM Ports:	<input type="checkbox"/>		
<input type="button" value="Apply"/>			

Custom Values			
Custom Text1:	<input type="text"/>	Custom Text4:	<input type="text"/>
Custom Text2:	<input type="text"/>	Custom Text5:	<input type="text"/>
Custom Text3:	<input type="text"/>	Custom Text6:	<input type="text"/>
<input type="button" value="Apply"/>			

4.1. Network & Lan

Die Werte für die Einstellungen bei „Local Address“, „Gateway Adress“ und „Subnet Mask“ müssen Sie von Ihrem Systemadministrator erfragen.

Bei der Einstellung „System Name“, „System Location“, „System Contact“ und „Attached Devices“ können Sie eigene Daten eintragen.

Alle weiteren Einstellungen sollten unverändert lassen

Network & Security Settings			
MAC Address:	00-02-0A-0A-0A-0A	Enable Telnet Server:	<input checked="" type="checkbox"/>
Network Card Speed:	AUTO	Enable HTTP Server:	<input checked="" type="checkbox"/>
Local Address:	192.168.115.112	Enable UpsMon Server:	<input checked="" type="checkbox"/>
Gateway Address:	192.168.115.199	Use RCCMD2 Traps:	<input type="checkbox"/>
Subnet Mask:	255.255.255.0	Enable RCCMD Listener:	<input type="checkbox"/>
Change Administrator Password:	<input type="text"/>	RCCMD Listener Port:	6002
Confirm Password:	<input type="text"/>	Enable SNMP Agent:	<input checked="" type="checkbox"/>
Change UpsMon & SS4 Password:	<input type="text"/>	Use SNMP Authentication Traps:	<input type="checkbox"/>
Confirm Password:	<input type="text"/>	Use SNMP Coldboot Traps:	<input type="checkbox"/>
System Name:	badicheq3032	SNMP Trap Version:	2
System Location:	USV-Raum	Enable Modbus over IP:	<input checked="" type="checkbox"/>
System Contact:		Modbus Slave Address:	1
Attached Devices:	Batterie 1 Blöcke 1.1 bis 1.32	Modbus Mode:	RTU
<input type="button" value="Apply"/>			

4.2. EMAIL

Um die Emailweiterleitung der Fehlermeldungen zu aktivieren, benötigen Sie von Ihrem Webmaster die Angabe der Adresse Ihres Postausgangsservers und der entsprechenden Daten.

E-Mail Settings ?

Server Address:	<input type="text" value="192.168.115.99"/>	Use E-Mail Authentication:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sender Account Name: <small>Example: ups@genex.de</small>	<input type="text" value="bms@mentzer.de"/>	Login Name:	<input type="text" value="bms"/>
Send EMail to CS121 Admin on all Events:	<input checked="" type="checkbox"/>	Email Password:	<input type="text"/>
CS121 Admin Account:	<input type="text" value="bms@mentzer.de"/>	Confirm Password:	<input type="text"/>

Test E-Mail Settings ?

Receiver:	<input type="text"/>
Subject:	<input type="text" value="CS121 Test Mail"/>
Mail:	<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; min-height: 40px;">This is a CS121 test mail.</div>

4.4. Timeserver

Die Einstellung des Timeservers ist erforderlich, damit der SNMP-Adapter die Daten und Events mit den korrekten Zeitangaben speichert. Ein Timeserver muß dabei entweder in einem Intranet installiert sein (auf einem PC) oder über eine IP Adresse im Internet angewählt werden.

Time Settings ?

RFC868 TCP compatible timeserver listening on port 37 required.
To disable the timeserver feature set timeserver address 1 to 0.0.0.0.

Some public timeservers:
129.6.15.29: National Institute of Standards and Technology
192.53.103.103: Physikalisch- Technische Bundesanstalt

Timeserver Address 1:	<input type="text" value="192.168.115.84"/>	Current system time:	Mon Apr 26 09:31:36 2004
Timeserver Address 2:	<input type="text" value="0.0.0.0"/>		
Timeserver Address 3:	<input type="text" value="0.0.0.0"/>		
Timeserver Difference:	<input type="text" value="0"/>		
Connection Retries:	<input type="text" value="2"/>		
Synchronize Time on PPP client connect:	<input type="checkbox"/>		
Synchronize Time on PPP server connect:	<input type="checkbox"/>		

4.6. Events

Auch die Daten der Event Konfiguration sollten nur vom Servicepersonal verändert werden. Hier wird definiert wann und mit welcher Meldung ein Event angekündigt wird.

Event Configuration										
Event Overview ?										
Event	Log	Email	RCCMD Shutdown	RCCMD Message	RCCMD Execute	UPS Shutdown	AUX	Dialer	RCCMD Trap	
1 UPSMAN started	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2 Device connection lost	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 Device connection restored	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Cell overvoltage	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Cell undervoltage	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 Cell deepvoltage	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7 Total overvoltage	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Total undervoltage	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Overtemperature	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Undertemperature	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Temperature ok	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Ladeerhaltung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Entladung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14 Ladung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

4.7. Batterie Parameter

Es können die Grenzwerte der Meldungen für Temperatur, Blockspannung, Gesamtspannung setzen. Ferner können Sie bei Pollrate (Stunden) das Zeitintervall festlegen, in der der SNMP Adapter im Zustand der Erhaltungsladung den **BADICHEQ 3000** nach Werten abfragt. Empfohlen sind 24 Stunden.

Eingestellt wird auch das Zeitintervall, in der Daten in die DatenLog-Datei geschrieben werden. Die Einstellungen sollten nur vom Servicepersonal verändert werden.

BadiCheq Parameter			
Temperatur untere Grenze [°C]:	<input type="text" value="15.0"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Temperatur obere Grenze [°C]:	<input type="text" value="27.0"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Blockspannung untere Grenze [%]:	<input type="text" value="85"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Blockspannung obere Grenze [%]:	<input type="text" value="115"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Tiefentladung [Volt]:	<input type="text" value="1.6"/> <input checked="" type="checkbox"/>		
Gesamtspannung untere Grenze [Volt]:	<input type="text" value="410.9"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtspannung obere Grenze [Volt]:	<input type="text" value="449.3"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Ladestrom:		Entladestrom:	
Verstärkung [%]:	<input type="text" value="1.1"/>	Verstärkung [%]:	<input type="text" value="1.0"/>
Offsetabgleich:	<input type="text" value="-13"/> <input type="checkbox"/>	Offsetabgleich:	<input type="text" value="-4"/> <input type="checkbox"/>
Aktueller Messwert:	2 (0.065 A)	Aktueller Messwert:	1 (0.065 A)
Nennkapazität [Ah]:	<input type="text" value="200"/>	Shuntgröße [A/60mV]:	<input type="text" value="40"/>
Reale Kapazität [%]:	<input type="text" value="100"/>	Pollrate Blockmessung [min]:	<input type="text" value="1440"/>
Ladezustand Obat [%]:	<input type="text" value="100"/>	Datenlogger Intervall [min]:	<input type="text" value="30.0"/>
Polarität vertauschen:	<input type="checkbox"/>	Datenlogger aktiviert:	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="button" value="Setzen"/>			

5. Web Links

Dokumentationen und Software-Updates

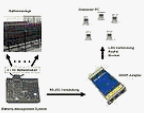
Bei Anwählen dieses Menüs gelangen Sie auf die Webseite der Fa. Mentzer Electronic GmbH auf die Seite für das BADICHEQ 3000. Hier finden Sie die Links zu den Dokumentationen zum System.

Bei Anwählen dieses Menüs gelangen Sie auf die Webseite der Fa. Mentzer Electronic GmbH auf die Seite für das BADICHEQ 3000. Hier finden Sie die Links zu Updates zum System.


Die nachfolgende Webseite unterliegt dem Änderungsdienst. Die Abbildung der Webseite ist daher nur beispielhaft.

Folgen Sie den entsprechenden Links auf der Webseite.


Musteranlage BADICHEQ 3000 SNMP
Musteranlage für ein Batterie-Management-System Typ BADICHEQ 3000 mit SNMP
Anlagedaten:
Anzahl Batterien: 2 x 32 Blöcke parallel
Batteriegroße: 12V 7Ah
USV-Anlage: 20 kVA
BMS: 2 Systeme BADICHEQ 3000 mit SNMP




Schematische Darstellung einer Batterieanlage
Überwachung durch ein BADICHEQ System mit
SNMP und Anbindung an ein Netzwerk



Beispiel einer Batterieanlage,
angeschlossen an eine USV-Anlage



Batterie-Management-System BADICHEQ 3000
Zwei Systeme zur Überwachung von
zwei Batterieanlagen mit je 32 Blockbatterien 12V



Software Badi-Net für Windows - Browser-Ansicht HTML

Systembeschreibung in Kurzfassung als pdf-Dokument (240 KB)
[badicheq3000kurz.pdf](#)

Systembeschreibung in Langfassung als pdf-Dokument (324 KB)
[badicheq3000lang.pdf](#)